

Datensatz **Pro04.00007.012016**
Eingang 22.01.2016
Kontakt info@wettbewerb-integration.de



ideen
Wettbewerb
integration

Name Anja Pries & Sandra Golinski

Straße Nr.

PLZ

Ort

Region Stuttgart

Email sandra_g@freenet.de; Sandra Golinski

Homepage

Telefon

Kontakt

Bereich 04 Nachbarschaft und Vernetzung

Copyright

© Presse iwi

Fotos

Skizze 1

Video

Headline Connect. die App für Integration durch Vernetzung

Kurztext

Stuttgart 22.01.16 Das Prinzip der App CONNECT. besteht darin, Einheimische und Asylbewerber zusammenzuführen. Entweder zu zweit, zu dritt, oder auch in kleinen Gruppen sollen verschiedene Aktivitäten organisiert werden. Dabei steht immer der Grundgedanke ‚Give & Get‘ im Vordergrund – beide Seiten sollen voneinander profitieren.

Langtext

Marina ist 33, Lehrerin für Deutsch und Musik, und wohnt in der Nähe von Stuttgart. Nicht weit von ihrem Wohnort entfernt leben seit einigen Monaten Flüchtlinge, die im letzten Jahr aus ihrer Heimat nach Deutschland gekommen sind. Sie würde sich gerne mehr sozial engagieren und ‚irgendwas mit Flüchtlingen‘ machen. Doch einfach so ins Flüchtlingsheim zu gehen traut sie sich nicht. ‚Wer weiß ob man dort willkommen geheißen wird‘, außerdem hörte sie davon, dass es schon sehr viele freiwillige Helfer in den Unterkünften gibt. Marina will sich trotzdem einbringen, und sucht nach einer Möglichkeit mit den Flüchtlingen in Kontakt zu treten und individuell zu helfen. Hier kommt die App CONNECT. ins Spiel. Vernetzten, verknüpfen ist die Devise. Die meisten Flüchtlinge überleben die Überfahrt nach Europa nur mit dem Besitz den sie am Körper tragen, sofern es ihnen nicht abgenommen wird, auch ihr Smartphone, in dem sie ihre Erinnerungen an zu Hause wahren und ‚online‘ sein können. Eine App kann zudem innerhalb kurzer Zeit programmiert werden und ist somit schnell und verhältnismäßig geringem Kostenaufwand herzustellen.

Das Prinzip der App CONNECT. besteht darin, Einheimische und Asylbewerber zusammenzuführen. Entweder zu zweit, zu dritt, oder auch in kleinen Gruppen sollen verschiedene Aktivitäten organisiert werden. Dabei steht immer der Grundgedanke ‚Give & Get‘ im Vordergrund – beide Seiten sollen voneinander profitieren.

Marina installiert die App also auf ihrem Smartphone und entdeckt direkt mehrere interessante Angebote und Gesuche. Von Lesepatenschaften, Spielplatzdates bis Einkaufsservice wird alles gesucht. Sie entdeckt beim durchstöbern ein Gesuch von Ali. Ali stammt aus Syrien, ist Informatiker und auf der Suche nach einer Nachhilfe in Deutsch. ‚Das passt!‘, denkt sich Marina, denn – ihr Laptop ist kaputt. Das Give and Get besteht also bei dieser Aktivität darin, dass Ali sich Marinas Laptop anschaut und diesen bestenfalls repariert, Marina erklärt Ali nebenher die Basisbegriffe rund um Computer und danach gibt’s noch eine Nachhilfestunde Deutschunterricht.

Die App unterteilt zur besseren Übersicht Angebote und Gesuche in die Kategorien Arbeit, Sprache, Freizeit, Wohnen und Flohmarkt. Wählt man eine Kategorie erscheinen



alle Anzeigen. Wenn man möchte kann man einen Umkreisfilter einstellen und die Angebote nach verschiedenen Stichworten sortieren lassen. Durch klicken auf das Angebot erhält man eine detaillierte Beschreibung und kann das Profil des Anbieters anschauen und, wenn alles passt, den Anbieter kontaktieren. Ist man das erste Mal bei CONNECT. unterwegs, wird man dazu aufgefordert ein persönliches Profil zu erstellen. Das dient dazu, dass der Nutzer immer weiß wer hinter Angebot oder Gesuch steckt und man leicht in Kontakt treten kann und sich per Nachrichtenverlauf genau verabreden kann. Da man sich jederzeit ausloggen kann, ist die App auch sehr gut dafür geeignet, wenn zum Beispiel einige Flüchtlinge kein eigenes Smartphone besitzen. Über ein Gerät können unbegrenzt viele Nutzer die App nutzen. Sämtliche Menüpunkte und Auswahlmöglichkeiten sind mit Icons versehen, die zum leichteren Verständnis dienen sollen und die Bedienung erleichtern, sollte man eine der möglichen Sprachen, die zur Auswahl stehen, nicht fließend sprechen und verstehen.

Egal ob es ein Angebot ist, in dem jemand eine Einkaufshilfe benötigt, eine arabische Mutter eine Lesepatenschaft für ihre Kinder sucht, oder jemand kostenlos sein altes, aber noch gut erhaltenes Sofa abgeben möchte – CONNECT. ist ein virtueller Treffpunkt und Austauschmarkt für Einheimische und Flüchtlinge.

Integration besteht nicht nur darin, Flüchtlingsfamilien auf leere Wohnung zu verteilen, ihnen Deutsch beizubringen und sich selbst zu überlassen. Man muss die Menschen miteinander verknüpfen, sie zusammen bringen. So entstehen Freundschaften und Beziehungen, bei denen beide Parteien voneinander lernen. Einheimische lernen wie die Menschen in ihrer Heimat leben, Flüchtlinge lernen wie das Leben in Deutschland funktioniert. Werte werden spielerisch vermittelt und es entsteht ein kulturelles Verständnis füreinander. Ebenso einfach kann fachliches Wissen vermittelt werden. Viele Asylbewerber sind Akademiker, deutsche Studenten können kostenlose Nachhilfe von ihnen erhalten, die Asylbewerber lernen automatisch die fachspezifischen Begriffe auf Deutsch, die sie später benötigen wenn sie in Deutschland arbeiten dürfen. Eine win-win Situation. Langfristig gesehen bietet die App auch nach einer hoffentlich bewältigten Flüchtlingskrise eine Plattform, in der es darum geht sich gegenseitig zu helfen und voneinander zu lernen, egal ob deutsch-deutsch, ausländisch-deutsch, oder Immigranten untereinander.

Marina und Ali treffen sich seit dem sie beide die App nutzen regelmäßig, manchmal bringt Ali Freunde mit, manchmal Marina. Sie lernen miteinander Deutsch oder verabreden sich einfach nur zum gemeinsamen Kochen – sie sind Freunde geworden.